

# 297. Adios Muchachos

Hintergründe von S. Radic

**Adiós muchachos** ist ein Tango Lied aus dem Jahr 1927. Es wurde von dem Argentinier Julio Cesar Sanders, der auch unter dem Namen Lenny Sanders bekannt ist, komponiert.

Julio Cesar Sanders (1897-1942) war ein Musiker, Pianist und Komponist und hatte eine hervorragende Rolle in der musikalischen Atmosphäre von Buenos Aires, der Late-Night-Welt der populären Milonga-Klänge. Sein Beruf führte ihn durch seine Piano-Fähigkeiten an viele Orte um das Klavier zu demonstrieren, was eine Verknüpfung mit dem Rundfunk brachte. Seine Popularität liegt in der Musik-Zusammensetzung, insbesondere in einer Zeit von „Adios Muchachos“, dem berühmtesten Tango der Welt, der sogar populärer war als "A Media Luz", "El Choclo" und "La Cumparsita", was als Folge brachte, dass der Titel in mehreren Filmen des Jahrzehnts (über 30) enthalten war. Durch den weltweiten Erfolg von „Adios Muchachos“, machte er eine Reise nach Europa im Jahr 1928, sowie Nordamerika.

Die Musik ist ein 1927 Tango-Cancion (Tango mit Lied-Text) namens "Adios, Muchachos", von dem Argentinier Julio Cesar Sanders komponiert (oft in den USA als "Lenny Sanders" geschrieben). Die englische Lyrik (die nichts zu tun hat mit der ursprünglichen spanischen Lyrik von Cesar Felipe Vedani) wurde von Dorcas Cochran geschrieben und 1951 veröffentlicht.

**Hit-Aufnahmen in Nordamerika.** Die bekannteste Version des Songs war die Aufnahme von Tony Martin. Sie wurde am 16. April 1951 gemacht und von RCA Victor Records veröffentlicht. Der Titel erreichte die Billboard-Charts am 25. Mai 1951 und blieb 30 Wochen auf den Charts mit einem Spitzenwert von Platz 3.

Die Aufnahme von Louis Armstrong wurde am 24. Juli 1951 gemacht und von Decca Records veröffentlicht. Diese Version erreichte die Billboard Charts am 24. August 1951 und blieb 16 Wochen auf dem Chart-Platz 13. Es war die Rückseite der Single „A Kiss to Build a Dream“.

Das Lied wurde auch von Peggy Lee auf 16. Mai 1951 aufgenommen und von Capitol Records 1573 veröffentlicht. Mit Bing Crosby und Rosemary Clooney wurde auch ein Duett für diesen Titel am 2. Dezember 1964 mit dem Billy May Orchestra aufgenommen.



*When we are dancing  
And you're  
Dangerously near me  
I get ideas  
I get ideas  
I want to hold you  
So much closer  
Than I dare do  
I want to scold you  
'Cause I care more  
Than I care to  
And when you touch me  
And there's fire  
In every finger  
I get ideas - Yes, I get ideas  
And after We have  
Kissed goodnight  
And still you linger  
I kinda think - You get ideas too  
Your eyes  
Are always saying  
The things You're never saying  
I only hope  
They're saying  
That you  
Could love me too  
For that's  
The whole idea  
It's true  
The lovely idea  
That I'm falling  
In love with you / We have / Kissed goodnight  
And still you linger / I kinda think  
You get ideas too*

Tempo: 125  
Auflösung: 4-4

**Step-by-Step-Programm.**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Hi-Hat

Snare

B-Drum

**Real-Time-Programm.**

Drums

Intro/Fill

Strings

Guitar

BASS

The image displays a musical score for the piece 'Adios Muchachos'. It is divided into two main sections: 'Step-by-Step-Programm.' and 'Real-Time-Programm.'. The tempo is set to 125 and the resolution is 4-4. The 'Step-by-Step-Programm.' section features a 16-measure grid for Hi-Hat, Snare, and B-Drum. The 'Real-Time-Programm.' section includes notation for Drums, Intro/Fill, Strings, Guitar, and BASS. The strings part is notably held back, providing a contrast to the rhythmic elements.

### Rhythmus/Begleit-Programmierung

Dem Tango haftet mit seinen zuckenden, rhythmischen Bewegungen und katzenartigen Schritten etwas von seiner anrühigen Herkunft und der tropischen Exotik an. Seine "Verteufelung" am Anfang des 20sten Jahrhunderts leitete sich ab aus der Schräglage der dicht aneinander gehaltenen Körper der Tanzenden als Abbild erotischer Paarung. In der Vorliegenden Programmierung ist der Tango dem Lied angepaßt, wobei die Hauptbetonung in den ersten zwei Achteln zu finden ist. Als Gegenpol dieser abrupten Rhythmusunterbrechung dienen hier die gehaltenen Streicher, denn alle anderen Tangobeteiligten spielen die gleiche rhythmische Phrase. Das Programm sollte allerdings nicht im ganzen Lied gespielt werden, sondern als B-Teil-Variation eingesetzt werden - sonst "zuckt" es doch zu sehr. Also, im A-Teil zunächst der "normale", durchgehende Standard-Tango.